**Sitzung 1**

1. Nennen Sie je ein Beispiel für parasitären und symbiotischen Tourismus.
2. Was ist der Unterschied zwischen Nominal- und Reallohn.
3. Was versteht man unter Redistribution und warum wird sie in einer Marktwirtschaft zwingend benötigt?
4. Schildern Sie an einem Beispiel aus Ihrem eigenen Leben, wie sich im Tagesverlauf die Bedeutung eines Bedürfnisses verändert.
5. Warum macht es keinen Sinn, den Begriff „Übrige Welt“ durch den Begriff „Ausland“ zu ersetzen?

**Sitzung 2**

1. Warum tritt die „Free Rider“-Thematik bei privaten Gütern nicht auf?
2. Warum werden öffentliche Güter überwiegend (aber nicht ausschließlich) vom Staat angeboten?
3. Handelt es sich bei der Hochschulbildung um ein privates Gut, ein Clubgut oder ein öffentliches Gut?
4. Was ist der Unterschied zwischen dem Verkaufspreis eines Gutes und der Bruttowertschöpfung eines Unternehmens?
5. Angenommen, ein Gut, das bisher knapp war, würde nunmehr im Überfluss vorhanden sein: Wie würde sich die nachstehende Nachfragefunktion der privaten Haushalte ändern?

Menge

Preis

Nachfrage

1. Warum ist bei Ihrem Wunsch-Erfrischungsgetränk immer der erste Schluck der Beste?

**Sitzung 3**

1. Zur Auswahl stehen jeweils ein dicker Roman (>500 Seiten) für 10 Euro und eine Kinokarte für 10 Euro. Der Nutzen aus dem Roman sei 9 Einheiten und der aus dem Kino 10 Einheiten. Kann man hier eine Opportunitätskostenüberlegung anstellen und wenn ja: wie fällt sie aus?
2. Wie könnte ein stark frequentiertes Museum die Nachfragefunktion zur Kundensegmentierung nutzen?
3. Warum steigt die Angebotsmenge bei steigenden Preisen?
4. Welche Aufgabe hat der Preismechanismus?
5. Erklären Sie am Beispiel fossiler Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle), welche Art von Externalitäten Sie erzeugen (dazu noch 1 Beispiel) und wie diese internalisiert werden oder werden können
6. Ist ein Privatstrand ein natürliches Monopol?
7. Ordnen Sie die nachstehend gezeichneten Nachfragefunktionen verschiedenen Preiselastizitäten zu:

Preis

Menge

a

b

c

a

Unelastisch

Wenig elastisch

Normal elastisch

Unendlich elastisch

1. Nennen Sie ein Gut aus dem Tourismusbereich, das grundsätzlich als sehr preiselastisch angesehen werden kann und wodurch die Wirkung bei Preiserhöhung eventuell eingeschränkt ist.